

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Die auf den 1. Termin d. J. gefälligen Brandkassenbeiträge sind mit zwei Pfennigen von jeder Versicherungseinheit spä-

stens bis zum

9. April d. J.

in der Rathsexpedition abzuführen.

Frankenberg, am 25. März 1870.

Der Stadtrath.
Melzer, Brgmrk.

Scheunenverpachtung.

Künftigen Freitag, den 8. April d. J., Vormittags 11 Uhr soll die der Stadtgemeinde gehörige, an der Freiburger Straße gelegene Scheune N^o 39 Abth. B des Verd.-Cat. anderweit im Licitationswege verpachtet werden.

Interessenten wollen sich hierzu an Rathsstelle einfinden.

Frankenberg, am 2. April 1870.

Der Stadtrath.
Melzer, Brgmrk.

Bekanntmachung.

Vom Bundes-Gesetzblatte des Norddeutschen Bundes ist das 8. Stück vom Jahre 1870 erschienen und kann an Rathsstelle eingesehen werden.

In demselben sind enthalten:

N^o 454) Auslieferungsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien, vom 9. Februar 1870.

N^o 455—459) Ernennungen von Consula zc. des Norddeutschen Bundes.

Frankenberg, am 7. April 1870.

Der Stadtrath.
Melzer, Brgmrk.

Bekanntmachung.

Die bisher zu den Chemnitzer Jügen von der Venedix'schen Restauration ab nach dem Bahnhofe eingerichtet gewesenen regelmäßigen Omnibusfahrten hören wegen zu geringer Benutzung von heute an auf, und sind dieselben nunmehr auf die früheren Touren wieder beschränkt.

Dagegen werden nach Ankunft der Eisenbahnzüge die Omnibusfahrten vom Bahnhof nach der Stadt in derselben Ausdehnung und zu denselben Preisen, wie bisher, ausgeführt; auch soll auf vorherige rechtzeitige Bestellung bei der Posthalterei die Abholung von Personen mit dem Omnibus zur Fahrt nach dem Bahnhof noch stattfinden können.

Frankenberg, den 8. April 1870.

Posthalterei.
G. Diege.

Vertikales.

Frankenberg, 7. April. Laut zweier gestern Abend hier eingegangener telegraphischer Depeschen ist in der gestrigen Sitzung des Stadtverordnetencollegiums unserer Schwesterstadt Hainichen der jetzt beim hiesigen königl. Gerichtsamte als Referendar angestellte Herr Dr. jur. Otto Fischer mit größter Majorität (17 gegen nur 1 Stimme) zum Bürgermeister daselbst erwählt worden.

Frankenberg, 6. April. Ein erfreuliches Zeichen von der erfolgreichen Benutzung des Uhländ'schen Technicums lieferte die am gestrigen Tage von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Rathhaussaale abgehaltene Jahresprüfung sowohl was das mündliche Examen betrifft, als auch was die Arbeiten der Schüler angeht. Diese letztern Belege mühevoller und ausdauernder Thätigkeit, welche zwei lange Tafelreihen und hohe Stellagen bedeckten, nahmen sofort die Aufmerksamkeit der den Saal Betretenden durch ihre schöne und saubere Ausführung in Anspruch, namentlich gilt dies von den Zeichnungen, den Darstellungen von Maschinen aller Art, Locomotiven und den Freihandzeichnungen. Aus den von Herrn Dir.

den Actus der Prämienvertheilung mitgetheilten Auszügen aus dem Jahresberichte war eine erfreuliche Entwicklung der Anstalt im eben beendeten Schuljahre zu erkennen, wie die von ihm eingeleiteten Schritte zum weiteren Ausbau dieses seines eigensten Werkes, das nun durch ein 5jähriges Bestehen von der Gediegenheit der Idee zeugt, zu den schönsten Hoffnungen auch für die Zukunft berechtigen. Herr Sup. Dr. Körner widmete den Schülern anerkennende, ermunternde und ermahnende Worte und gedachte unter herzlichsten Segenswünschen für das Gedeihen des Instituts der Thätigkeit des Directors und der Lehrer in ehrender Weise. Eine Anzahl Schüler wurde durch Bücherprämien und durch Belobigungsdecrete ausgezeichnet. Die Zahl der bei Schluß dieses Semesters abgehenden Schüler wird, wie wir hören, durch die für das nächste Semester angemeldeten vollständig ersetzt. — Eingeleitet wurden übrigens die Prüfungen der verschiedenen Lehranstalten unserer Stadt durch das Mittwoch voriger Woche abgehaltene Examen der Fortbildungsschule für Landwirthe, welches ebenfalls recht erfreuliche Resultate lieferte. Am Donnerstag begannen die in dieser Woche zu Ende gehenden Prüfungen der beiden 33 Klassen umfassenden Abtheilungen unserer Bürgerschule, die wir leider nicht

besuchen konnten, von denen wir aber hören, daß sie ein volle Befriedigung gewährendes Bild von dem Stand unserer Schule gewähren, und heute Nachmittag hielt unsre nun seit 11 Jahren segensreich wirkende Handlungsschule über ihre in 3 Klassen vertheilten 29 Schüler Prüfung ab, welche in den verschiedensten Fächern des kaufmännischen Wissens die günstigsten Erfolge der Thätigkeit der Lehrer, der Herren Director Schulze, Bürgereschullehrer Schadebrod und Tert. Melzer, an den Tag legte. Auch sie schloß mit Verleihung zweier Belobigungsdecrete und der Vertheilung der Special-Censuren, die mit wenigen Ausnahmen recht zufriedenstellende waren. Die Sonntagschule wird in nächster Woche die Reihe der Prüfungen schließen.

Frankenberg, 6. März. Während gestern Abend in der 9ten Stunde hier ein prächtiges, fast die Hälfte des Himmels überstrahlendes Nordlicht beobachtet wurde, das Anfangs die Befürchtung erweckte, die Nachbarstadt Mittweida stehe in Flammen, beendete Herr Physiker Amberg seinen am Montag begonnenen Vortrag mit Erläuterung des Galvanismus und des Electromagnetismus und ihrer Neuerung und Verwendung, wobei als interessante Experimente der durch eine Batterie von 40 Elementen in Wirklichkeit gesetzte einen mehrere Centner schwe-